Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde = Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

Band: 2 (1861-1866)

Heft: 10-1

Artikel: Beiträge zur Schweizergeschichte aus tirolischen Archiven [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-544713

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beiträge zur Schweizergeschichte aus tirolischen Archiven.

(Fortsetzung.)

No.	Datum.	
30.	1336 21. März.	In castro Fürstenberch. — Bischof Ulrich von Cur bestätigt dem Kloster Steingaden den Besitz der Pfarrkirche in Tschardes, gibt ihr freies Besetzungsrecht und bestätigt die Stiftung eines dritten Priesters in genannter Kirche. — Ferdinandeum in Innsbruck.
31.	1337 31. Septbr.	Tirol. Heinrich von Fussach, Chorherr von Cur, ist Pfarrer auf Tirol. — Pfarrarchiv Meran.
32.	1349	Herr Ulrich Truchsäss von Diessenhofen quittirt die Herzoge von Oesterreich für 600 Gulden an der Losung der Stadt Diessenhofen. — Schatzarchiv Innsbruck.
33.	1351	Wilhelm von End, Herrn Ulrichs Sohn, versetzt seinem Vetter, Herrn Wilhelm von End, seinen Theil an der Veste Grimmenstein um 400 Gulden. — Burglechner's Aquila Tyrolensis. Ms. auf dem Ferdinandeum in Innsbruck.
36.	1352	Peter von Thorberg quittirt den Herzog Albrecht von Oesterreich für 60 Gulden an seinem Sold. — Schatzarchiv Innsbruck.
37.	1354 1. Octbr.	Bruck im Argau. Graf Friedrich von Toggenburg stellt einen Lehenrevers aus, dass Herzog Albrecht von Oesterreich ihm um seiner Dienste Willen die Veste Martzendins sammt Zugehör zu rechtem Lehen verliehen habe, mit dem Versprechen, dem Herzog damit in allen Dingen zu dienen. — Gubernialarchiv Innsbruck.
38.	1358	Graf Johannes von Habsburg verweist seine Hausfrau, Gräfin Verena, und ihren Sohn, den Grafen Rudolf von Nidau, auf der Herrschaft Oesterreich Pfandschaften: Rotenberg, ihm für 400 Mark versetzt, Homberg für 500 und Glarus für 400 Mark Silbers; werden diese Pfandschaften abgelöst, so soll der Pfandschilling der Frau zu gut angelegt werden. — Schatzarchiv Innsbruck.
39.	1361. 12. Novbr.	Graf Johannes von Habsburg verkauft seinem Bruder Rudolf seinen Antheil an dem Zoll zu Flüelen, der ihnen vom Reiche verpfändet ist, um 800 Gulden. — Schatzarchiv Innsbruck.
40.	1363 28. Octbr.	Innspruck. Herzog Rudolf IV. von Oesterreich bestätigt die Freiheiten der Stadt Hall im Innthal. Zeugen u. a.: nach Graf Wilhelm von Montfort, Herr zu Bregenz, Graf Rudolf von Nydau „vnser Oheim". — Archiv der Stadt Hall.
41.	1364 6. Febr.	Brunnen. Peter, Bischof von Cur, urkundet, dass die hochgeborne Fürstin, Frau Margaretha, Markgräfin zu Brandenburg, Herzogin in Oberbaiern, Gräfin zu Tirol, ihm alle die Lehen, die sie von ihm und dem Gotteshause zu Cur zu Lehen gehabt in der Grafschaft Tirol, im Lande an der Etsch, in dem Innthal und im Gebirge, es seien Leute oder Rechtungen, wo immer gelegen, und wie immer genannt, zu Gunsten ihrer lieben Oheime Rudolf, Albrecht und Leopold, Herzoge zu Oesterreich etc., aufgesendet habe, mit der Bitte, ihnen, als ihren nächsten Erben und besten Freunden, diese zu verleihen; das thue er hiemit nach zeitigem Rathe und guter Vorbetrachtung und mit rechtem Wissen zum Nutzen und Frommen seines Stiftes, und leihe ihnen alle Lehne mit „Gezierd und Behaltnus" aller Worte, Werke und Gebärden, die dazu gehören. — Gubernialarchiv Innsbruck.
42.	1366 8. Decbr.	Nürnberg. — Peter, Bischof von Cur, urkundet, dass er den hochgebornen Fürsten Albrecht und Leopold, Gebrüdern, Herzogen zu Oesterreich etc. verliehen habe das Schenkenamt von Cur, und alle die Lehne, die sie vom Stifte Cur als Grafen von Tirol innehaben sollen. — Gubernialarchiv Innsbruck.
43.	1367 10. Decbr.	Meran. Burchardus Episcopus Lessniensis weiht im Namen des Bischofs Peter von Cur einen Altar in Meran. — Pfarrarchiv Meran.
44.	1368 1. Jänner.	Bischof Peter von Cur ermächtigt den Burcardus Episcopus Lessniensis, in der Kirche zu Meran (S. Nicolaus) einen Altar einzuweihen. — Pfarrarchiv Meran.
45.	1368 3. Novbr.	Margaretha, Gräfin von Strassberg, bittet die Herzoge von Oesterreich, ihren lieben Oheim Petermann von Thorberg den Schlagsatz von Breisach von ihr einlösen zu lassen, wofür sie ihnen die tausend Gulden nachlassen wolle, um die er ihr verpfändet sei. — Urkundensammlung des Ferdinandeums in Innsbruck.

No.	Datum.	
46.	1368 30. Novbr.	Matrai. Wilhelm, Sohn Herrn Rudolfs, und Wilhelm, Sohn Wilhelms, beide von End, Vettern, Freiherrn, urkunden, als Herzog Rudolf selig von Oesterreich ihnen mit Gewalt die Veste Grimmenstein abgenommen, zur Zeit, da der ältere Wilhelm in seiner Ungnade war, und darnach den dem Ezelin von End, Chorherrn und Schulmeister zu Brixen zugehörigen Theil der Veste erkauft hatte, habe ihnen Herzog Leopold aus besondrer Gnade und um ihrer Dienste willen auf Bitte ehrbarer Herren, vieler Ritter und Knechte, die Veste Grimmenstein wieder als rechtes Burglehen übergeben, wofür sie ihm geschworen, ihm und seinem Bruder Albrecht treu zu dienen. — Gubernialarchiv Innsbruck.
47.	1369 9. Herbstmon.	ze Velde bei Elicurt. Herzog Leopold von Oesterreich gelobt, falls Anna von Seun ihren Gemahl Rudolf von Bonstetten überleben sollte, ihr die halbe Veste zu Uster, womit Rudolf von Bonstetten belehnt ist, auf Lebenszeit zu überlassen, wenn sie sich nicht mehr verehlicht. d. dux, presentibus dnō. Brixinensi, Comite de Habspurg, magistro curiae et ceteris de Consilio. — Gubernialarchiv Innsbruck.
48.	1370	Die Stadt Bremgarten gelobt dem Grafen Johannes von Habsburg, der sie mit Twing und Bann von Berkheim belehnt hat, treu zu dienen; für die Stadt urkundet Hartmann von Schönenwerd. — Schatzarchiv Innsbruck.
49.	1372 3. Juni.	Wien. Bischof Friedrich von Cur belehnt die Herzoge Albrecht und Leopold von Oesterreich mit dem Schenkenamte von Cur und allen Lehen, die ihnen als Grafen von Tirol zukommen. — Gubernialarchiv Innsbruck.
50.	1373 8. Mai.	Steyr an der Ems, im Passauer Bisthum. Bischof Johannes von Brixen urkundet, dass er alle Häuser, Höfe, Aecker, Wiesen, Weingärten, Hofstetten, Gärten, Baumgärten, sowie alle Leute, Habe, Gülten, Güter und Gerichte, welche Heinrich von Gernstein gehörten und nach dessen Tode ihm und seinem Stifte heimfielen, dem frommen und ehrbaren, seinem lieben Oheime Johann Segenser gegeben habe, jedoch derart, was besagter von Gernstein als Lehen vom Stifte Brixen innegehabt, das soll der Segenser und dessen Nachkommenschaft zu Lehen tragen; was aber der von Gernstein als Leibgeding oder Eigen besessen, soll der Segenser bloss als Leibgeding auf Lebenszeit behalten. — Gubernialarchiv Innsbruck.
51.	1373 11. August.	Graf Rudolf von Habsburg, Hauptmann der Herrschaft Oesterreich zu Tirol, entscheidet den Streit zwischen Hans dem Zächer von Tramin und den Gebrüdern Ulrich und Christian an der Blatten. — Caniculares Jacobi Andree Baronis de Brandis de anno 1623. Ms. auf dem Ferdinandeum zu Tirol (Collecto Dipauliana).
52.	1373	Bischof Johannes von Brixen verleiht seinem Oheim Hans Segenser die Herrschaft Gernstein mit dem Gerichte zu Lazfons (bei Clausen). — Gubernialarchiv Innsbruck.
53.	1374	Hartmann von Schönenwerd reversirt, im Namen der Stadt Bremgarten, den Grafen Johann von Habsburg um Twing und Bann zu Berkheim. — Schatzarchiv Innsbruck.
54.	1374	Graf Johann von Sargans schenkt, mit Bewilligung Herzog Leopolds von Oesterreich, dem Kloster Stams einen jährlichen Zins eines „Quartali butiri". — Archiv Stams.
55.	1374 15. Juni.	Brixen. Bischof Johannes von Brixen urkundet, da er vor etlichen Jahren im Dienste der Herzoge von Oesterreich in Schwaben und Elsass von Zehrung wegen dem edlen Grafen Rudolf von Habsburg 150 Gulden schuldig geworden, die aber selber Graf dem Botschen selig in Florenz, Bürger zu Botzen, schuldete, so habe er zur Tilgung obiger Schuld diese Zahlung übernommen. — Gubernialarchiv Innsbruck.
56.	1376 25. Mai.	Hammann von Liebeck urkundet mit Hilprand von Wisenbach, Küchenmeister Herzog Leopolds, im Namen des Letztern. — Archiv Gandegg.
57.	1376 9. Novbr.	Trient. Bischof Albert von Trient belehnt den Edlen Friedrich von Greiffenstein, Ritter, in Gegenwart Herzog Leopolds von Oesterreich, Graf Friedrichs von Ortenberg, Ritter Peters von Thorberg, Heinrich's genannt Gessler und Andrer. — Gubernialarchiv Innsbruck.
58.	1377 21. Jänner.	Meran. Herzog Leopold von Oesterreich empfiehlt dem Heinrich von Rothenburg, Hofmeister auf Tirol oder wer sonst Hauptmann an der Etsch ist, Göczen dem

No.	Datum.	
		Müllner oder wer sonst Burggraf auf Tirol ist, die Clarissinnen zu Meran bei ihren Freiheiten zu schützen. — Archiv Zenoberg.
59.	1377	Vertrag zwischen Graf Johannes dem jüngern von Habsburg und seinem Stiefschwager Grafen Hartmann von Kyburg, Landgrafen von Burgund, und Graf Simon von Thierstein wegen der Verlassenschaft des Grafen Rudolf von Nidau zu Frohburg, wonach dem Grafen Johann zufallen: die österreichische Pfandschaft Homburg, ein Drittheil der österreichischen Schuld und „etlich klainvt". — Schatzarchiv Innsbruck.
60.	1379	Hans von Egelsen, genannt Feigenstein, gelobt mit Veste und Gericht St. Petersberg, die er mit 300 Gulden von Peter von Thorberg eingelöst, der Herrschaft Oesterreich treu zu dienen. — Schatzarchiv Innsbruck.
61.	1380 8. Decbr.	Heinrich von Rothenburg verkauft um 90 Mark Berner seinen Vettern Lienhard und Haug den Goldeggern sein Gesäss und Ansiedel zu Lanan, genannt in der Gartscheid, Lehen der Herrschaft Oesterreich. — Siegeln: Reinhard der Wähinger, und Rudolf der Schenk von Wolfsberg; Zeugen: der veste Ritter Heinrich der Gessler, Kammermeister, Ulrich von Rinach u. a. m. — Archiv Goldegg.
62.	1381	Graf Johannes von Habsburg gelobt die Stadt Lauffenburg, die für ihn mit 100 Gulden gegen Frau Verena von Thierstein, geborne von Hasenburg, Bürge geworden ist, schadlos zu halten. — Schatzarchiv Innsbruck.
63.	1381 1. Februar.	Constanz. Wilhelm von Enne, Sohn Herrn Rudolfs selig, Freiherr, urkundet um die halbe Veste Grimmenstein, Leute und Güter, die dazu gehören, welche ihm sein Vetter, Ritter Wilhelm selig von Enne, um 800 Gulden zu kaufen gegeben, woran er ihm noch 400 Gulden schulde, die er 4 Jahre hintereinander mit 40 Gulden verzinsen wolle; diese habe er auf seinen Theil der Veste verschrieben, und zugleich gelobt, von den Herzogen von Oesterreich, den Herrn der Veste, die Genehmigung einzuholen; sollte dies bis künftige Ostern nicht geschehen, so verpflichtet er sich nach Gieselschaftsrecht in Constanz, Lindau oder Feldkirch einzulagern. — Gubernialarchiv Innsbruck.
64.	1382	König Wenzel erlässt zwei Urtheile zu Gunsten des Grafen Rudolf von Habsburg gegen Bruno von Rappoldstein, Hillprand und Dietmar von Hunwiler. — Schatzarchiv Innsbruck.
65.	1382 10. Juni.	Innsbruck. Herzog Leopold von Oesterreich bestätigt die Stiftung, welche weiland Gräfin Anastasia von Klingen, geborne von Wartenstein, der St. Jacobskirche in Innsbruck gemacht. — Pfarrarchiv Innsbruck.
66.	1383	Diethelm von Krenkingen, Freiherr, Pfarrer zu Thüngen, versetzt dem Grafen Johannes von Habsburg den Kirchensatz zu Thüngen sammt Weinzehnten, bis ihm der Schaden vergütet ist, den er bei seiner Bürgschaft gegen Paul Visel von Neuenburg erlitten hat. — Schatzarchiv Innsbruck.
67.	1383 28. Februar.	Berchtold und Rudolf Grafen von Kyburg, Landgrafen von Burgund, bekennen, dass ihr Vetter, Graf Hans von Habsburg, Herr zu Rottenberg, auf ihre Bitte für sie Bürge geworden sei um die Geldschuld, welche sie schuldig geworden dem Heinrich zu Rin, Erkenbald Schlegelholz und andern, und geloben, wenn er etwa desswegen zu Schaden kommen sollte, ihm Schadenersatz zu leisten. — Gubernialarchiv Insbruck.
68.	1383 9. Jänner.	Walther von der hohen Klingen urkundet, dass seine selige Gemahlin für ihr beider Seelenheil der St. Jacobskirche zu Innsbruck 500 Florin vergabt habe, damit daselbst ihrer mit ewiger Messe gedacht werde. Da nun Herzog Leopold von Oesterreich diese Stiftung genehmigt habe, so schaffe er diese 500 Florin auf die Gült, welche ihm Herzog Leopold auf das Amt des Pfannhauses zu Hall verschrieben habe. — Pfarrarchiv Innsbruck.
69.	1384	Verena von Nidau, Graf Simons von Thierstein Wittwe, verkauft dem Herzog Leopold von Oesterreich die Burg und das halbe Dorf zu Dornach und das Dorf Seeben. — Schatzarchiv Innsbruck.

No.	Datum.	
70.	1384 4. Juli.	Flums. Bischof Johannes von Cur belehnt den Ritter Daniel von Lichtenberg, Sohn Hylprands selig, mit dem Zehenten vom Berge ob Liechtenberg, die nach dessen Tode an Bartholomä von Lichtenberg fallen sollen. — Archiv Gandegg.
71.	1384 1. Novbr.	Schaffhausen. Herzog Leopold von Oesterreich verschreibt sich gegen Peter Spauer. — Gubernialarchiv Innsbruck.
72.	1385 1. März.	Breisach. Walther von Altenklingen, Freiherr, Ritter, urkundet, dass er dem Herzog Leopold von Oesterreich und dessen Erben die 400 Gulden auf dem Pfannhause zu Hall, welche seiner Gemahlin, der edlen Gräfin Anastasia von Wartenstein selig, für 4000 Gulden verschrieben waren, wegen ihrer Verzicht auf Rheinfelden ledig gelassen habe, so dass nach seinem Tode seine Erben keine Ansprüche mehr machen können. — Auf seine Bitte siegeln: Ritter Rudolf von Schönau der ältere, genannt Hürus, und Hemmann von Grünenberg. — Gubernialarchiv Innsbruck.
73.	1386	Heinrich von Rothenburg, Hofmeister zu Tirol, Hauptmann an der Etsch und des Bisthums Trient, vergabt an das Kloster Stams zu seinem und seiner Gemahlin gebornen von Thierstein Seelenheile den Hof zu Igels. — Archiv Stams.
74.	1386	Verrzeichniss der bei Sempach auf Seite Herzog Leopolds von Oesterreich erschlagenen Grafen, Freiherrn, Ritter und Knechte. — Archiv Trient (vgl. ad annum 1393).
75.	1387 24. Febr.	Cur. Bischof Johannes von Cur belehnt den Herzog Albrecht von Oesterreich mit allen Lehen, die er ihm nach Recht und Billigkeit verleihen soll an der Veste Tirol, an dem Schenkenamte und an andern Lehen, wie selbe seine Vorfahren, die Bischöfe von Cur, den Fürsten von Tirol verliehen haben, und bittet ihn, dass er ihn und sein Stift in seinen Schirm und seine Gnade aufnehme, da er und sein Stift deren wohl bedürfen. — Gubernialarchiv Innsbruck.
76.	1387	Revèrs Peter's von Thorberg um die Veste Schenkenberg sammt dem Amte auf dem Bötzberg um 2100 Gulden von Wilhelm im Thurn eingelöst. — Herzog Leopold verschreibt ihm auch leibgedingsweise das Amt im Frickthal, das der von Eptingen und Hartmann Ruz innehatten "vnd ijC gulden Prouision auf den Salzsieden zu Hall bis Im seine Güter die Im in des Havs Oesterreich Dienste die waldstatt abgewunnen haben wieder werden". — Schatzarchiv Innsbruck.
77.	1387	Rotwil. Die Kirchenpfleger der Frauencapelle zu Rotwil urkunden, Gräfin Ita von Toggenburg, geborne von Hohenberg, habe der Frauencapelle in Rotwil die „Gelten und Gülten" der Dörfer Schertzingen, Tillingen, Telkofen, Gossheim und Denkhingen, die ihr um 504 Pfund Heller von der Herrschaft Hohenberg verpfändet waren, vergabt. — Schatzarchiv Innsbruck.
78.	1388 1. Septbr.	Wien. Herzog Albrecht von Oesterreich bestätigt der Haitlin, Tochter Conrads von Grün, Gemahlin Walthers von Clingen, eine Schenkung der Frau Anna von Pradell im Betrage von 100 Mark Berner. — Rentamt Bozen.
79.	1388	Graf Hans von Habsburg, der jüngere, ermahnt den Herzog Leopold von Oesterreich ihm 300 Gulden an die Kaufsumme von Lauffenburg zu zahlen. — Schatzarchiv Innsbruck.
80.	1389	Graf Hans von Habsburg, der jüngere, Herr zu Laufenburg, vermacht dem Herrn Hans von Habsburg, dem ältern, Herrn zu Rotenberg, die Veste Crenkingen, Lehen von Oesterreich, sammt Vogtei und Stadt Rothenberg mit Mannschaften etc., und der Letztere dem Erstern die Herrschaft Rotenberg. — Schatzarchiv Innsbruck.
81.	1392 14. Septbr.	Feldkirch. Conrad, Abt von St. Gallen, entscheidet den Streit zwischen Graf Heinrich von Werdenberg und dessen Söhnen Rudolf und Hugo einerseits, und der Stadt Feldkirch andrerseits wegen des Angriffs und des der Herrschaft Oesterreich abgenommenen Geldes. — Urkundensammlung des Ferdinandeums zu Innsbruck.

(Fortsetzung folgt.)